



Elektromobilität (3. Auflage)

Potenziale und Geschäftsmodelle für Energieversorger und Stadtwerke

- Veränderung der Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren
- Technischer Entwicklungsstand und Marktreife von
 - Fahrzeugen
 - Ladestationen
 - Abrechnungssystemen
- Zielgruppen und Kundenanforderungen

- Geschäftsmodelle und Strategien
 - Status Quo
 - Einstiegs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Marktentwicklung und -potenziale in Deutschland bis 2018, 2020, 2030
- Wettbewerbsstruktur
- Trends, Chancen und Risiken

Die Elektromobilität ist ein wichtiger Eckpfeiler der Energiewende: Elektrofahrzeuge sind die klimafreundliche Mobilitätslösung der Zukunft, wenn sie mit Strom aus erneuerbaren Energien fahren.

Damit ist die Bedeutung der Elektromobilität als ein zukunftssträchtiges und gewinnversprechendes Geschäftsfeld für Energieversorger unbestreitbar. Nicht nur die Installation und der Betrieb der Ladeinfrastruktur, auch im Hinblick auf die Abrechnungsprozesse für das Laden und den Stromvertrieb ergeben sich Chancen und Potenziale für Energiemarktakteure.

Während sich unsere europäischen Nachbarn wie Frankreich, Großbritannien, Österreich oder Holland bereits Fristen für den Abschied vom Verbrenner gesetzt haben, kann in Deutschland von einem so radikalen Schritt bisher nicht die Rede sein. Doch auch hier wuchs die Zahl der Neuzulassungen von reinen Elektrofahrzeugen seit dem letzten Jahr um knapp 140 Prozent. Die deutschen Autobauer ziehen erheblich nach: Der Anteil verkaufter Elektrofahrzeuge soll bei Daimler bis 2025 bei 15 bis 25 Prozent liegen. Aktuell wird das Ziel eines integrierten und lückenlosen Ladenetzwerks immer mehr in den Fokus der Entwicklung gestellt. Als elementare Voraussetzung für den Erfolg der Elektromobilität will die Bundesregierung bis 2020 70.000 Ladestellen schaffen, darunter einige tausend Schnellladestationen.

Soll die Elektromobilität endlich massentauglich werden, darf das alles erst der Anfang sein. Die enge Verzahnung der

Bereiche Energie und Verkehr ist dabei ein wichtiger Eckpfeiler. Nirgendwo sonst liegen die Interessen von Automobilindustrie und Energiebranche so nah beieinander. Und nirgendwo sonst findet sich ein vergleichbar schnelllebigem Markt.

Angesetzt an dieser Schnittstelle zwischen Verkehr und Energie, betrachtet die Studie aktuelle Entwicklungen, die die Akzeptanz verschiedener Kundengruppen beeinflussen und die den Markt für Elektromobilität nach jahrelanger Unsicherheit nun in grade Bahnen zu lenken vermögen. Dabei aktualisiert und konkretisiert sie die in der letzten Auflage vorgestellten Geschäftsmodelle für Energieversorger/ Stadtwerke sowie die Einschätzungen zum zukünftigen Marktpotenzial in Deutschland.

Vor diesem Hintergrund beantwortet die Studie folgende Fragen:

- Wie können Energieversorger/Stadtwerke am Markt teilnehmen und wo bestehen die größten Potenziale für neue Geschäftsmodelle?
- Welche Strategieoptionen bieten sich für Energieversorger/Stadtwerke und wie sind diese zu bewerten?
- Wie entwickelt sich das Marktpotenzial für Energieversorger/Stadtwerke im Bereich der Elektromobilität in Deutschland bis 2030?
- Welche Chancen und Risiken ergeben sich für die beteiligten Marktakteure?

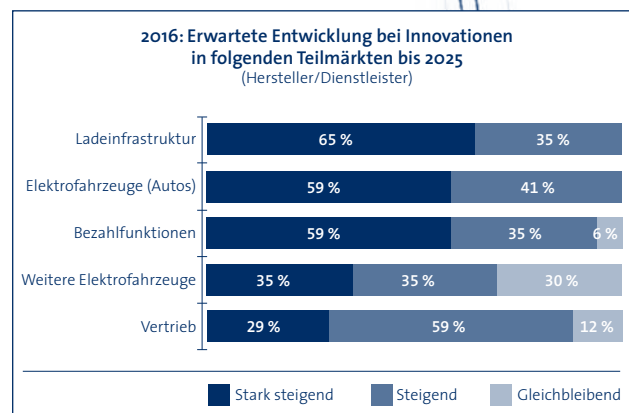


Abbildung: Erwartete Entwicklung bei Innovationen in verschiedenen Teilmärkten der Elektromobilität bis 2025 (Quelle: trend:research-Strategiestudie „Elektromobilität – Potenziale und Geschäftsmodelle für Energieversorger und Stadtwerke (2. Auflage)“)

Elektromobilität (3. Auflage)

Geplanter Inhalt der Studie

1. Summaries	4.3.2. Leistungsbedarf und Gleichzeitigkeitsfaktor
1.1. Executive Summary	4.3.3. Spannungsfall
1.2. Management Summary	4.3.4. Schutzmaßnahmen
2. Allgemeine Grundlagen	4.3.5. Überlast- und Kurzschlusschutz
2.1. Einleitung	4.3.6. Schutz gegen elektrischen Schlag
2.2. Aufbau und Inhalt der Studie	4.3.7. Überspannungsschutz
2.3. Ziele und Nutzen der Studie	4.3.8. Schutz gegen äußere Einflüsse
2.4. Methodik	4.3.9. Montage der Ladeeinrichtung
2.5. Begriffsdefinitionen und Abgrenzungen	4.3.10. Elektromagnetische Verträglichkeit, Netzrückwirkungen
2.6. Betrachtung aktueller Studien	4.3.11. Weitere
3. Rahmenbedingungen	4.4. Laden und Entladen der Elektrofahrzeuge
3.1. Rechtliche Rahmenbedingungen	4.4.1. Ladesysteme (Normalladen, Schnellladen, Wireless-Power, etc.)
3.1.1. Elektromobilitätsgesetz (EmoG)	4.4.2. Ladestationen und Infrastruktur
3.1.2. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	4.4.3. Ladebetriebsarten
3.1.3. Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	4.4.4. Lademanagement
3.1.4. Energieeffizienzaktionsplan (EEAP)	4.4.5. Ladezeiten
3.1.5. Weitere	4.4.6. Weitere
3.2. Politische Rahmenbedingungen	4.5. Infrastrukturkonzepte zur Betankung und Abrechnung von Elektrofahrzeugen
3.2.1. Erhöhung des Anteils regenerativer Energien	4.5.1. Abrechnungssysteme
3.2.2. Das nationale Klimaschutzprogramm des Bundes	4.5.1.1. Blockchain
3.2.3. Zielsetzung und Umsetzung der verkehrspolitischen Strategie	4.5.1.2. Standardtarife
3.2.4. Weitere	4.5.1.3. Flatrates
3.3. Energiemarkt	4.5.1.4. Weitere
3.3.1. Regel- und Ausgleichsenergie	4.5.2. Smart Meter als Schnittstelle zwischen Fahrzeug und Stromtanksstelle
3.3.2. Strompreisentwicklung	4.5.3. Weitere
3.3.3. Stromverbrauch	5. Status quo
3.3.4. Stromimport und -export	5.1. Technischer Entwicklungsstand und Marktrente
3.3.5. Preisentwicklung der fossilen Brennstoffe	5.1.1. Entwicklungsstand der Antriebstechnologie
3.3.6. Weitere	5.1.2. Entwicklungsstand der Elektrofahrzeuge
3.4. Straßenverkehr in Deutschland	5.1.3. Verfügbarkeit von Ladestationen und Infrastruktur
3.4.1. Fahrzeugbestand	5.2. Rolle und Stellenwert der Elektromobilität
3.4.1.1. Nach Antriebstechnologien	5.2.1. ... im Netzausbau
3.4.1.2. Nach Fahrzeugklassen	5.2.1.1. Bedeutung der Integration von Strom aus Erneuerbaren Energien
3.4.1.3. Weitere Einteilungen	5.2.1.2. Anforderungen an den Netzausbau
3.4.2. Entwicklung der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor	5.2.1.3. Herausforderungen für Niederspannungsnetze
3.4.3. Kraftstoffverbrauch	5.2.1.4. Rolle der Elektromobilität zur Stärkung des Netzausbaus (Vehicle-to-Grid, etc.)
3.4.3.1. Benzin	5.2.1.5. Weitere
3.4.3.2. Diesel	5.2.2. ... im gesellschaftlichen Wandel
3.4.3.3. Strom	5.2.2.1. Car-Sharing
3.4.3.4. Weitere Kraftstoffe	5.2.2.2. Autonomes Fahren
3.4.4. Steigerung der Fahrzeugeffizienz	5.2.2.3. Weitere
3.4.5. Betankungsinfrastruktur in Deutschland	5.3. Modellregionen der Elektromobilität in Deutschland
3.4.6. Weitere	5.3.1. Modellregion Hamburg
3.5. Förder- und Forschungsprogramme	5.3.2. Modellregion Bremen/Oldenburg
3.5.1. Maßnahmenpaket der Bundesregierung	5.3.3. Modellregion Rhein-Ruhr
3.5.2. Schaufenster Elektromobilität	5.3.4. Modellregion Rhein-Main
3.5.3. Bundesprogramm Ladeinfrastruktur BMVI	5.3.5. Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Mitteldeutschland
3.5.4. Weitere	5.3.6. Weitere
4. Technologien	5.4. Weitere (Förder-) Projekte
4.1. Elektromobilitätssysteme	5.4.1. Förderprogramm „Schaufenster Elektromobilität“ (Ergebnisse der Begleit- und Wirkungsforschung)
4.1.1. Hybrid-Vehicles (HEV)	5.4.1.1. Schaufenster Niedersachsen
4.1.2. Plug-In-Hybrid-Electric Vehicles (PHEV)	5.4.1.2. Schaufenster Baden-Württemberg
4.1.3. Range Extended Electric Vehicles (REEV/REX)	5.4.1.3. Schaufenster Berlin/Brandenburg
4.1.4. Battery-Electric-Vehicles (BEV)	5.4.1.4. Schaufenster Bayern/Sachsen
4.1.5. Fuel Cell Vehicles (FCV)	5.4.2. Informations- und Kommunikationstechnologien für Elektromobilität III (e-mobility scout, etc.)
4.1.6. Fuel Cell Electric Vehicle (FCEV)	5.4.3. eHighway (Teststrecken für Oberleitungs-LKW)
4.1.7. Exkurs: Solar-Auto	5.4.4. Modellregion Stuttgart (Fraunhofer)
4.1.8. Weitere	5.4.5. EVA+ 200 Multi-Standard-Schnelllader
4.2. Energiespeicher	5.4.6. Weitere
4.2.1. Akkumulatoren	5.5. Aspekte der Kundenakzeptanz und Kundenanforderungen
4.2.1.1. Lithium-Ionen-Akku	5.5.1. Kaufbereitschaft – Treiber und Hemmnisse bei der Anschaffung
4.2.1.2. Lithium Polymer-Akku	5.5.2. Stand der Marktdurchdringung
4.2.1.3. Lithium-Eisenphosphat	5.5.3. Weitere
4.2.1.4. Redox-Flow-Batterien	
4.2.1.5. Bipolar-Batterie	
4.2.1.6. Entwicklungen und Innovationen im Bereich der Energiespeicher (insb. Batterietechnologie)	
4.2.1.7. Weitere	
4.2.2. Brennstoffzellen	
4.2.3. Ultrakondensatoren	
4.2.4. Range Extender	
4.2.5. Weitere	
4.3. Technische Anforderungen an Elektroinstallationsanlagen für Ladeeinrichtungen	
4.3.1. Bemessung	

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie liefert fundierte Informationen über die Marktpotenziale und -strukturen der Elektromobilität in Deutschland. Darüber hinaus werden im Kontext der Elektromobilität aktuelle Geschäftsmodelle für Energieversorgungsunternehmen dargestellt und bewertet.

Ausgehend von den aktuellen politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen und den erwarteten Entwicklungen werden der Wettbewerb, die Chancen und Herausforderungen für Energieversorger/Stadtwerke im Markt dargestellt. Ergänzend werden die Anforderungen und Bedürfnisse verschiedener Anwendergruppen untersucht. Auf der Basis einer umfangreichen Befragung und transparenten Analyse der Entwicklungen und Anforderungen im Markt für Elektromobilität werden strategische und operative Entscheidungen unterstützt und Empfehlungen zum Aufbau und/oder Ausbau der eigenen Marktposition gegeben.

Methodik

trend:research research setzt verschiedene Field und Desk Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) werden in die Strategiestudie ca. 50 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen einfließen:

- Energieversorgungsunternehmen
- Fahrzeug-, Batterie- und Technologiehersteller
- CarSharing-Agenturen
- Weitere Experten

An wen sich die Studie richtet

Die Strategiestudie hilft Energieversorgern/ Stadtwerken die zukünftige Marktentwicklung abzuschätzen und unterstützt insbesondere bei der Ausrichtung der Unternehmensstrategie und Positionierung im Bereich Elektromobilität.

So können das langfristig zu erwartende Marktvolumen bzw. die eigenen Absatzchancen vor dem Hintergrund der Entwicklung besser eingeschätzt werden. Energieversorgungsunternehmen erhalten u. a. fundierte Informationen zu dem Stand der Technologie, der Rahmenbedingungen sowie Neuentwicklungen und Anforderungen der Anwender.

Der Nutzen ergibt sich v. a. für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und

- 5.6. Aktuelles Fahrzeugangebot
5.6.1. Konzeptfahrzeuge
5.6.2. Serientaugliche Elektrofahrzeuge
5.6.3. Nutzfahrzeuge
5.6.4. Weitere
5.7. Wirtschaftlichkeit der Elektromobilität
5.7.1. ... in der privaten Nutzung
5.7.2. ... in gewerblichen Anwendungen
5.7.3. ... im öffentlichen Nahverkehr – Urbane Mobilitätskonzepte
- 6. Geschäftsmodelle und Handlungsoptionen für Energieversorger/ Stadtwerke**
6.1. Zielgruppen für Elektromobilität
6.1.1. Privatpersonen
6.1.2. CarSharing-Agenturen
6.1.3. Gewerbeunternehmen
6.1.4. Öffentliche Einrichtungen/Kommunen (ÖPNV)
6.1.5. (Verteil-/Fern-)Logistik
6.1.6. Weitere
6.2. Anforderungen
6.2.1.1. ... im Bereich der Infrastruktur nach Kundengruppen (vgl. 6.1)
6.2.1.2. ... im Bereich des Vertriebs nach Kundengruppen (vgl. 6.1)
6.2.1.3. ... im Bereich der Abrechnungssysteme nach Kundengruppen (vgl. 6.1)
6.3. Geschäftsmodelle und Handlungsoptionen
6.3.1. ... hinsichtlich der Ladestationen
6.3.1.1. Hochleistungsladestationen
6.3.1.2. Wireless Power
6.3.1.3. Multi-/Triplecharger
6.3.1.4. Weitere
6.3.2. ... hinsichtlich der Abrechnung
6.3.2.1. Abrechnung mit der privaten Stromrechnung
6.3.2.2. Abrechnung mit der Parkgebühr
6.3.2.3. Abrechnung mit Bezahlkarte
6.3.2.4. Abrechnung mit Flatrate
6.3.2.5. Abrechnung auf Basis der Blockchain-Technologie
6.3.2.6. Weitere
6.3.3. ... hinsichtlich des Vertriebs zusätzlicher Dienstleistungen
6.3.3.1. Angebot spezifischer Tarifmodelle
6.3.3.2. Applikationen zum Auffinden und Reservieren von Ladesäulen
6.3.3.3. Integration in Smart-Home-Systeme
6.3.3.4. Weitere
6.3.4. ... hinsichtlich der Kombination mit anderen Produkten
6.3.4.1. Vertrieb von Photovoltaikanlagen in Kombination mit Elektrofahrzeugen
6.3.4.2. Einsatz als Speichermedium
6.3.4.3. Kombination mit Mieterstrommodellen
6.3.4.4. Einbindung in Quartierskonzepte
6.3.4.5. Weitere
6.4. Bewertung der Geschäftsmodelle und Handlungsoptionen
6.5. Strategieoptionen für Energieversorger/ Stadtwerke
- 7. Markt und Marktentwicklung**
7.1. Einleitung
7.2. Ziele
7.3. Methodik
7.3.1. Szenarioanalyse
7.3.2. Szenarienübersicht
7.4. Entwicklungen auf dem Markt der Elektromobilität
7.4.1. Markttreiber
7.4.2. Markthindernisse
7.5. Grundannahmen und Prämissen
7.5.1. Annahmen und Prämissen für alle Szenarien (Basisprämissen)
7.5.1.1. Energieeffizienz
7.5.1.2. Durchsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
7.5.1.3. Preisentwicklung Emissionszertifikate
7.5.1.4. Weitere
7.5.2. Szenariospezifische Prämissen
7.5.2.1. Strompreisentwicklung
7.5.2.2. Preisentwicklung der fossilen Kraftstoffe (Öl, Benzin, Diesel)
7.5.2.3. Förderung der Elektromobilität
7.5.2.4. Förderung der Erneuerbaren Energien
7.5.2.5. Wettbewerbsfähigkeit der Elektrofahrzeuge
7.5.2.5.1. Entwicklung der Akkumulatoren (Reichweite, Energiedichte, Sicherheit)
7.5.2.5.2. Infrastruktur für die Betankung der Elektrofahrzeuge
7.5.2.5.3. Kosten für die Batterie und den Antriebsstrang
7.5.2.5.4. Bestrebungen der Automobilindustrie zur Marktteilnahme bzw. -erweiterung
7.5.2.5.5. Kundenakzeptanz Kundengruppen
7.5.2.6. Weitere
7.6. Status Quo Markt 2016/2017
7.6.1. Anzahl und Marktanteil Elektrofahrzeuge
7.6.2. Strombedarf durch die Elektromobilität
7.6.3. Anzahl/Ausbau der Infrastruktur Ladesäulen
7.6.4. Kundenzahl nach Kundengruppen (vgl. 6.1)
7.6.5. Umsatzpotenzial für Energieversorger/Stadtwerke
7.7. Marktentwicklung bis 2030 in drei Szenarien
7.7.1. Marktentwicklung bis 2020 (vgl. 7.6)
7.7.2. Marktentwicklung bis 2030 (vgl. 7.6)
- 8. Wettbewerber**
8.1. Wettbewerbsstruktur
8.1.1. Marktteilnehmer
8.1.1.1. Batterie-/Technologiehersteller
8.1.1.2. Fahrzeughersteller
8.1.1.3. Energieversorger/Stadtwerke
8.1.1.4. Dienstleister
8.1.1.5. Infrastrukturhersteller
8.1.1.6. Weitere
8.1.2. Wettbewerbsintensität unter den Energieversorgungsunternehmen
8.1.3. Kooperationen für Weiterentwicklung von Konzepten in der Elektromobilität
8.1.3.1. BMW und Vattenfall
8.1.3.2. Bosch und Nikola Motors
8.1.3.3. Borgward, SAP, LG Electronics und Bosch
8.1.3.4. Daimler und ChargePoint Inc.
8.1.3.5. Mazda, Denso und Toyota
8.1.3.6. Renault-Nissan und EDF (und weitere Partner)
8.1.3.7. Renault-Nissan und Dongfeng (eGT New Energy Automotive Co.)
8.1.3.8. Volkswagen und E.On
8.1.3.9. Weitere
8.1.4. Kooperationen für Technologieentwicklung und Marktpositionierung
8.1.4.1. Build Your Dreams (BYD) und Daimler
8.1.4.2. Daimler und Bosch
8.1.4.3. Daimler und Tesla
8.1.4.4. Weitere
8.1.5. Kooperationen im Bereich Ladeinfrastruktur
8.1.5.1. ADS-TEC Energy Storage und SWARCO Traffic systems
8.1.5.2. Allego und Fortum Charge& Drive
8.1.5.3. Enel, Renault, Nissan, BMW, Volkswagen und Audi
8.1.5.4. Eon und Tank&Rast
8.1.5.5. Groupe PSA mit Direct Energie, Enel, Nuvve, Proxiserve und der Technischen Universität von Dänemark
8.1.5.6. Shell und NewMotion
8.1.5.7. Siemens AG Mobility Division und SPIE GmbH
8.1.5.8. Total und NewMotion
8.1.5.9. Weitere
8.1.6. Kooperationen im Bereich Dienstleistungen
8.1.6.1. DKV Mobility Services und ubitricity
8.1.6.2. Renault und Jedlix (Smartphone-App „Z.E. Smart Charge“)
8.1.6.3. Weitere
8.2. Unternehmensprofile ausgewählter Akteure im Bereich Elektromobilität
8.2.1. Fahrzeughersteller
8.2.1.1. BMW (inkl. MINI)
8.2.1.2. Daimler
8.2.1.3. Dyson
8.2.1.4. e.GO Mobile AG
8.2.1.5. Fisker Automobile
8.2.1.6. General Motors Company
8.2.1.7. Hyundai
8.2.1.8. Kia Motors
8.2.1.9. Land Rover
8.2.1.10. Mitsubishi Motors
8.2.1.11. Nissan
8.2.1.12. Opel
8.2.1.13. PSA Peugeot Citroën (Gruppe)
8.2.1.14. Porsche
8.2.1.15. Renault
8.2.1.16. Smart
8.2.1.17. StreetScooter GmbH (Deutsche Post)
8.2.1.18. Tesla Motors
8.2.1.19. Toyota
8.2.1.20. Volkswagen
8.2.1.21. Volvo
8.2.1.22. Weitere
8.2.2. Automobilzulieferer
8.2.2.1. Bosch
8.2.2.2. Continental
8.2.2.3. Weitere
8.2.3. Batteriehersteller
8.2.3.1. AESC
8.2.3.2. BMZ
8.2.3.3. Contemporary Amperex Technology (CATL)
8.2.3.4. energous
8.2.3.5. LG Chem
8.2.3.6. Li-Tec Battery
8.2.3.7. Panasonic
8.2.3.8. Saft Batterien
8.2.3.9. Samsung
8.2.3.10. Sanyo
8.2.3.11. Skeleton Technologies
8.2.3.12. TerraE
8.2.3.13. Varta Microbattery GmbH
8.2.3.14. Voltabox
8.2.3.15. Fahrzeughersteller im Bereich der Batterieherstellung
8.2.3.16. Weitere
8.2.4. Infrastrukturhersteller
8.2.4.1. 365 Energy
8.2.4.2. ABB
8.2.4.3. Allego GmbH
8.2.4.4. Elektro-Bauelemente
8.2.4.5. Fortum Corporation
8.2.4.6. Mennekes Elektrotechnik
8.2.4.7. NovaCharge
8.2.4.8. Rittal
8.2.4.9. Rohde & Schwarz
8.2.4.10. Siemens
8.2.4.11. The Mobility House
8.2.4.12. Weitere
8.2.5. Energieversorger/Stadtwerke
8.2.5.1. Innogy
8.2.5.2. Enel
8.2.5.3. EnBW
8.2.5.4. Eon
8.2.5.5. LichtBlick
8.2.5.6. Vattenfall
8.2.5.7. Weitere
8.2.6. Dienstleister
8.2.6.1. DELFIN
8.2.6.2. e-clearing
8.2.6.3. Intercharge
8.2.6.4. Ubitricity
8.2.6.5. Jedlix
8.2.6.6. Weitere
- 9. Trends, Chancen und Risiken für Energieversorger/Stadtwerke**
9.1. Trends
9.1.1. ... für große Energieversorger/Stadtwerke
9.1.2. ... für mittlere Energieversorger/Stadtwerke
9.1.3. ... für kleine Energieversorger/Stadtwerke
9.2. Chancen und Risiken (vgl. 9.1)

Die Studie umfasst ca. 600 Seiten. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

- Hiermit bestellen wir die Strategiestudie (Nr. 20-01173-3)
»Elektromobilität (3. Auflage)«
zum Preis vonEUR 5.400,00
und _____ zusätzliche Kopien..... (je EUR 400,00)

personalisiert auf* _____

- Wir bestellen vor dem **01. Dezember 2017** und erhalten 10%
Subskriptionsrabatt.
- Als Besteller der Studie sind wir an der Teilnahme an einem Kick-off-
Workshop (siehe rechts) interessiert. (Bitte beachten Sie, dass nur
Anmeldungen vor Ablauf des Subskriptionsrabatts berücksichtigt
werden können)..... [Für Studienbesteller kostenfrei]
- Als Besteller der Studie sind wir an einer Vorstellung der Studiener-
gebnisse im Rahmen eines persönlichen Ergebnisworkshops
(siehe rechts) interessiert..... [Preis auf Anfrage]
- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2017** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden:

- Erhalt dieser Disposition
 per Post
 per E-Mail
 Internet
 Empfehlung durch _____
 Presseartikel in _____
 Sonstiges _____

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:* _____

Name:* _____

Funktion: _____

Unternehmen:* _____

Straße:* _____

PLZ/Ort:* _____

Tel./Fax:* _____

E-Mail:* _____

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

trend:research

Trend- und Marktforschungsstudien werden von trend:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Kick-off-Workshop

Im telefonischen Kick-off-Workshop werden Methodik und Ziele der Studie vorgestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit dem teilnehmenden Unternehmen diskutiert.

Ergebnisworkshop

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich. Der Ergebnisworkshop ermöglicht darüber hinaus durch gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Konditionen

Die Strategiestudie »Elektromobilität (3. Auflage)« kostet als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 5.400,00. Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei Bestellung bis zum **01. Dezember 2017** gewähren wir Ihnen einen Subskriptionsrabatt von 10%. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab **Januar 2018** verfügbar.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Blockchain in der Energiewirtschaft**
Juli 2017, 523 Seiten, EUR 4.500,00
- Digitalisierung dezentraler Erzeugung**
Juli 2016, 494 Seiten, EUR 4.900,00
- Digitalisierung in der Energiewirtschaft**
Oktober 2015, 553 Seiten, EUR 4.900,00
- Smart Grids (4. Auflage)**
Juni 2016, 444 Seiten, EUR 4.900,00
- Smart Meter Gateway Administration**
November 2015, 539 Seiten, EUR 4.900,00
- Batteriespeicher**
April 2016, 391 Seiten, EUR 3.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.